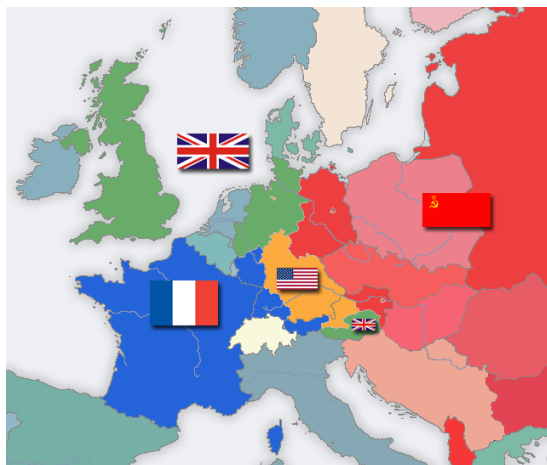
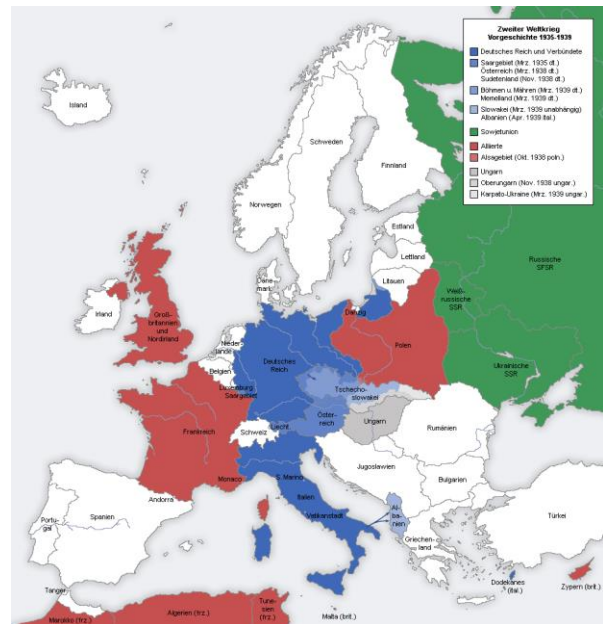


# Österreich nach dem 2. Weltkrieg

Während des zweiten Weltkriegs kämpfte das Deutsche Reich mit seinen Verbündeten (blau) gegen die Alliierten (rot). Nachdem der zweite Weltkrieg vorbei war und Deutschland mit seinen Verbündeten verloren hatte, wurde das Land auf die Siegermächte (=Alliierte) Großbritannien, UdSSR, USA und Frankreich aufgeteilt (Bild unten). In Österreich waren alle vier Besatzungsmächte vertreten. Vorarlberg und Tirol wurden von Frankreich besetzt, Salzburg und Oberösterreich von den USA, Kärnten und die Steiermark in von Großbritannien, sowie Niederösterreich und das Burgenland von der UdSSR. Wien wurde auf alle vier Mächte aufgeteilt.



## Die Zweite Republik

Zwischen 1945 und 1955 (also 10 Jahre lang) war Österreich ein freier Staat, obwohl noch alliierte Truppen hier stationiert waren und der alliierte Rat die Entscheidungen der Regierung kontrollierte. Die volle Souveränität (=Freiheit, Unabhängigkeit) des Staates wurde mit dem Staatsvertrag von 1955 erreicht. Seitdem spricht man auch von der sogenannten „zweiten Republik“. Vorbedingung für den Abzug der Besatzungsmächte ist die Verpflichtung Österreichs an die Sowjetunion, keinen militärischen Bündnissen (wie z.B. der NATO) beizutreten.

Österreich erklärt am 26. Oktober 1955 seine immerwährende Neutralität (=Nationalfeiertag).

## Kalter Krieg

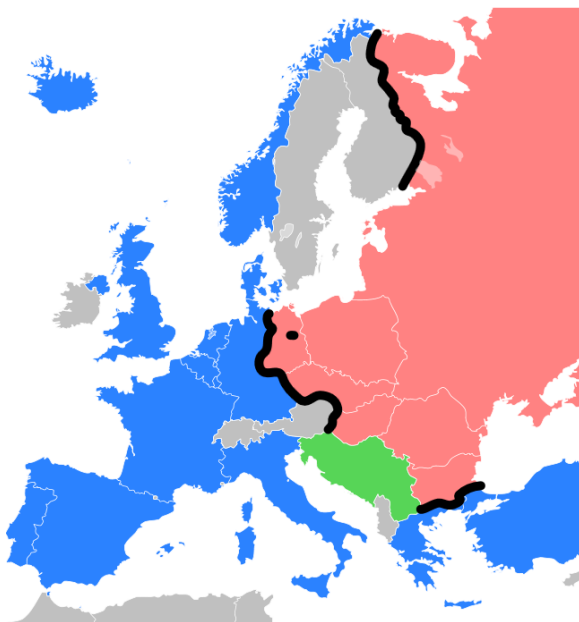
Nach dem 2. Weltkrieg (1939-1945) herrschte in Europa ein halbes Jahrhundert lang Frieden, obwohl der Westen der verbündeten Siegermächte, nämlich (USA, Frankreich und Großbritannien) und der Osten (Sowjetunion = heutiges Russland) zutiefst verfeindet waren. Sie trauten sich gegenseitig nicht

angreifen, denn beide Seiten hatten Atomraketen. Die Sprengkraft dieser Waffen hätte ausgereicht, um alle Städte der Welt siebenmal zu zerstören. Diesen Zustand nannte man das „Gleichgewicht des Schreckens“. Bezeichnenderweise ist die Zeit auch nicht als „Langer Frieden“ sondern als „Kalter Krieg“ in die Geschichte eingegangen.

Nach dem Weltkrieg hatte die Sowjetunion 25 Millionen Tote zu beklagen und war wirtschaftlich am Boden zerstört. Sie wollten die Besatzungsländer ausbeuten, um ihr eigenes Land wieder aufzubauen. Die USA hatte im 2. Weltkrieg „nur“ etwa 300 000 Soldaten verloren und Zerstörungen im eigenen Land gab es keine. Das Hauptinteresse der USA galt dem raschen Wiederaufbau Europas, denn Europa war für sie einer der wichtigsten Absatzmärkte. Um ihren europäischen Partnern wieder auf die Beine zu helfen, legte die US-Regierung großzügige Hilfsprogramme wie z. B. den **Marshallplan** (=Europa viel Geld geben, damit sie schnell wieder auf die Beine kommen und mit USA Handel betreiben konnten) auf.

Auf diese Weise entstanden zwei Machtblöcke: ein westlicher unter der Führung der USA und ein östlicher unter der Führung der Sowjetunion. Das Wettrüsten der beiden Supermächte wurde begleitet vom Aufbau militärischer Bündnisse. 1949 schlossen die USA mit Kanada sowie den zehn europäischen Staaten den so genannten Nordatlantikpakt, der die **NATO** begründete. 1955 schuf die Sowjetunion mit dem Warschauer Pakt ein militärisches Gegenbündnis. Daran beteiligt waren neben der Sowjetunion 7 weitere Staaten.

Die Grenze dazwischen nennt man „Eisener Vorhang“. Diese verlief genau durch Deutschland und teilte das Land in die Bundesrepublik Deutschland und die DDR. Teilweise bestand dieser nur aus Stacheldrahtzäunen, teilweise aus einer gut gesicherten Mauer, wie in Berlin (Berliner Mauer).



So war die Mauer aufgebaut:



### AN DER SCHWELLE ZUM HEISSEN KRIEG

Trotz der gewaltigen Risiken stand der Kalte Krieg wiederholt auf der Kippe zum heißen Krieg. Erstmals als Nordkorea, das von der Sowjetunion und China unterstützt wurde, Südkorea überfiel. Die USA führten daraufhin Truppen in einen dreijährigen Krieg nach Korea. Oder als die Sowjetunion auf der Karibikinsel Kuba direkt vor der amerikanischen Küste heimlich Truppen und Atomraketen stationierten, von denen sich die USA bedroht fühlten.

## ENTSPANNUNGSPOLITIK UND RÜSTUNGSKONTROLLE

Um einen Atomkrieg auszuschließen, bedurfte es der Zusammenarbeit und des Respekts. Zur Eindämmung der Krisengefahr leiteten die beiden Supermächte eine Reihe von Vereinbarungen über Rüstungskontrollen ein, z.B.:

- Es wurde eine ständige telefonische Verbindung zwischen der sowjetischen Führung in Moskau und dem US-Präsidenten im Weißen Haus in Washington („heißer Draht“) eingerichtet.
- Eine vertragliche Vereinbarung verbot Atomwaffentests in der Atmosphäre, im Weltraum und unter Wasser.
- Es verpflichteten sich mehrere Staaten Atomwaffen nicht an Länder weiterzugeben, die noch keine besaßen.
- Es begrenzten die Supermächte ihre Raketenabwehrsysteme sowie die Anzahl ihrer Raketen.

## STELLVERTRETERKRIEGE

Diese Politik der Vernunft war aber auch starken Belastungsproben ausgesetzt. Beispielsweise als die Amerikaner in den Vietnamkrieg eingriffen oder sowjetische Truppen in der Tschechoslowakei. Auch darf nicht übersehen werden, dass in vielen Ländern der Welt – ob im Nahen Osten, in Asien oder Afrika – Kriege und Bürgerkriege geführt wurden, in denen die Supermächte sozusagen verdeckt im Hintergrund die Strippen zogen.

## DAS ENDE EINER SUPERMACHT

Als Segen erwies sich in dieser brenzligen Situation die Machtübernahme durch Michail Gorbatschow in der Sowjetunion 1985. Er zeigte sich von Anfang an verhandlungsbereit, machte Zugeständnisse und war zur Abrüstung bereit. Es begann eine ganz neue Phase der Zusammenarbeit und Abrüstung zwischen der Sowjetunion und den USA. In mehreren Verträgen wurde vereinbart, atomare Lang-, Mittel- und Kurzstreckenraketen abzubauen und chemische Waffen zu verbieten. Gleichzeitig räumte Gorbatschow den Menschen im sowjetischen Einflussbereich nie gekannte Freiheiten ein. Diese führten letztlich ab Ende der achtziger Jahre zum Zusammenbruch der kommunistischen Herrschaft im gesamten Ostblock. Das sowjetische Imperium löste sich auf, und der Kalte Krieg war beendet.

## QUELLEN

Bild 1: [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/da/Second\\_world\\_war\\_europe\\_1935-1939\\_map\\_de.png](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/da/Second_world_war_europe_1935-1939_map_de.png)

Bild 2:

[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/b/bf/Besatzungszonen\\_in\\_Deutschland\\_und\\_%C3%96sterreich.png](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/b/bf/Besatzungszonen_in_Deutschland_und_%C3%96sterreich.png)

Bild 3:

[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/4/4b/Karte\\_Alliierte\\_Besatzungszonen\\_in\\_%C3%96sterreich\\_von\\_1945\\_bis\\_1955.png/350px-Karte\\_Alliierte\\_Besatzungszonen\\_in\\_%C3%96sterreich\\_von\\_1945\\_bis\\_1955.png](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/4/4b/Karte_Alliierte_Besatzungszonen_in_%C3%96sterreich_von_1945_bis_1955.png/350px-Karte_Alliierte_Besatzungszonen_in_%C3%96sterreich_von_1945_bis_1955.png)

Bild Eisener Vorhang: [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/2/2a/Iron\\_Curtain\\_map.svg/2000px-Iron\\_Curtain\\_map.svg.png](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/2/2a/Iron_Curtain_map.svg/2000px-Iron_Curtain_map.svg.png)

Bild Mauer 1: <http://www.lehrerfreund.de/medien/geschichte/brd-nach-1945/mauer-berlin/folie-aufbau-berliner-mauer.jpg>

Bild Mauer 2: [https://dokuwiki.noctrl.edu/lib/exe/fetch.php?media=ger:203:2011:spr:uh60967\\_1268184345\\_berliner-mauer-siyublog.jpg](https://dokuwiki.noctrl.edu/lib/exe/fetch.php?media=ger:203:2011:spr:uh60967_1268184345_berliner-mauer-siyublog.jpg)

Text: [http://www.cpw-online.de/kids/kalter\\_krieg.htm](http://www.cpw-online.de/kids/kalter_krieg.htm), © Roland Detsch